Amtsblatt der Gerichtsämter Grünhain, Johanngeorgenstadt, Schneeberg, Schwarzenberg, Wildenfels und der Stadträthe Aue, Elterlein, Grünhain, Hartenstein, Johanngeorgenstadt, Lößnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg, Wildenfels und Zwönitz.

№ 110. Mittwoch, den 14. Mai. 1873.

Erzgeb. Volksfreund.

Erscheint täglich mit Ausnahme Montags. — Preis vierteljährlich 15 Ngr. — Insertionsgebühren die gespaltene Zeile 10 Pfennige. — Inseratenannahme für die am Abende erscheinende Nummer bis Vormittag 11 Uhr.

(5298—99)

Bekanntmachung.

Das diesjährige Departements-Ersatz-Geschäft betreffend.

Auf Grund des für das diesjährige Departements-Ersatz-Geschäft im Bezirke des Landwehrbataillons Annaberg aufgestellten Geschäftsplanes wird gemäß §. 94,2 der Militär-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 hiermit Nachstehendes bekannt gemacht.

Vor der Königlichen Departements-Ersatz-Commission haben sich alle diejenigen Militärpflichtigen, an welche annoch besondere Ordre und Vorladung ergehen wird, wie folgt **unfehlbar** anderweit zu gestellen, als:

a) Aushebungsbezirk Marienberg,

Oschütz'sche Restauration daselbst: den 3. und 4. Juni dieses Jahres früh 8 Uhr,

die Militärpflichtigen aus den Städten Marienberg, Jöhstadt, Lengefeld und Zöblitz, sowie aus den Landgemeinden der Gerichtsämter Marienberg, Jöhstadt, Lengefeld und Zöblitz, und zwar an demselben Tage, zu welchem sie beordert sind;

b) Aushebungsbezirk Annaberg,

Bahl's Restauration daselbst: den 6., 7. und 9. Juni dieses Jahres früh 8 Uhr,

die Militärpflichtigen aus den Städten Annaberg, Buchholz, Oberwiesenthal, Unterwiesenthal, Scheibenberg und Schlettau, sowie aus den Landgemeinden der Gerichtsämter Annaberg, Oberwiesenthal und Scheibenberg, und zwar ebenfalls nach Maßgabe der speciellen Beorderung.

c) Aushebungsbezirk Ehrenfriedersdorf,

Rathhaus daselbst: den 11. und 12. Juni dieses Jahres früh 8 Uhr,

die Militärpflichtigen aus den Städten Ehrenfriedersdorf, Elterlein, Geyer, Grünhain, Thum, Wolkenstein und Zwönitz, sowie aus den Landgemeinden der Gerichtsämter Ehrenfriedersdorf, Geyer, Grünhain und Wolkenstein, ebenfalls nach Maßgabe der speciellen Beorderung.

Die empfangene Ordre, sowie das Loosungs- und Gestellungsattest sind mit in den Termin zu bringen und bei der Meldung vorzulegen.

Die Herren Bürgermeister der Städte und die Herren Gemeindevorstände und Ortsrichter der Landgemeinden aber haben sich persönlich oder durch Vertreter in den Gestellungsterminen ebenfalls je früh 8 Uhr mit einzufinden.

Annaberg, den 9. Mai 1873.

Die Kreis-Ersatz-Commission in den Aushebungsbezirken Annaberg, Ehrenfriedersdorf und Marienberg.

Der Militär-Vorsitzende: Raabe, Hauptmann und Bezirks-Commandeur.

Für den Civil-Vorsitzenden: Dr. Schnorr von Carolsfeld.

Nachruf.

Am 10. Mai entschlief im Glauben an seinen Erlöser

Herr Pastor Joh. Aug. Gotthold Göbel.

Fast 40 Jahre, davon 11 in unsrer Stadt, verwaltete der Heimgegangene sein Amt mit vorzüglicher Treue und Gewissenhaftigkeit. In ihm verliert unsere Gemeinde einen Seelsorger, gleich ausgezeichnet durch gediegenes Wissen wie durch Innigkeit des Gemüths, einen Mann, dessen Auslegung des Wortes Gottes edel und erhebend, dessen Beispiel im Leben untadelig war. Stets das Beste der Schule fördernd, stand er ihr jederzeit als Freund und Gönner vor. Wir aber verlieren im selig Entschlafenen einen Vorstand, der unablässig bemüht war, das Wohl der Kirche nach Kräften zu fördern und einen Freund, der auch im geselligen Kreise durch seinen christlich heitern Sinn sich uns theuer gemacht hat.

Das Gedächtniß der Gerechten bleibt im Segen.

Neustädtel, den 13. Mai 1873.

Der Kirchenvorstand von Neustädtel mit Lindenau, Neudörfel und Schneeberger Rathsgebiet.

Nachruf.

Unserem am 10. dieses Monats verstorbenen

Herrn Pastor August Göbel,

dem treuen Diener der Kirche, dem eifrigen Förderer unsrer Schule, dem liebenden Freunde der Armen, rufen wir hierdurch in dankbarer Erinnerung an sein rastlos thätiges, würdevoll freundliches Wirken im Namen der Stadtgemeinde ein letztes Abschiedswort in die Ewigkeit nach.

Neustädtel, den 12. Mai 1873.

Der Stadtrath. Speck, Brgm.

Die Stadtverordneten. Carl Schwarz, Vors.

Nachruf.

Am 9. dieses Monats verschied nach kurzem Krankenlager, nach menschlicher Beurtheilung noch viel zu früh für die Seinigen und unsere Stadt, der hiesige Cantor,

Herr Carl Eduard Grusche.

Er, der seit 12 Jahren mit unermüdlichem Fleiß und Ausdauer, verbunden mit strengster Gewissenhaftigkeit, seltener Selbstverleugnung und Uneigennützigkeit seinem schweren Lehrerberuf obgelegen, er, der auch mehrere ihm übertragene Ehrenämter zur größten Zufriedenheit Aller verwaltete, hat sich zwar selbst durch seine Verdienste, durch seine Biederkeit und Freundlichkeit im Umgange mit Jedermann ein bleibendes Denkmal in hiesiger Gemeinde errichtet, dennoch aber drängt es uns, diesem durch und durch braven Manne hierdurch unsern tiefinnigsten Dank noch in die Gruft nach zu rufen, verbunden mit dem herzlichsten Wunsche, der Herr, unser Gott, verleihe ihm für sein treues Wirken eine sanfte Ruhe und dermaleinst eine fröhliche Auferstehung.

Aue, am Begräbnißtage, den 11. Mai 1873.

Der Stadtrath und das Stadtverordneten-Collegium das.

Beck, Brgrmstr. Wilhelm Ebert, Vorstand.

(5280)

Bekanntmachung.

Vom Gasthofe zum Jägerhaus am Ochsenkopf aus sollen

Sonnabend, den 17. Mai 1873,

von Vormittags 9½ Uhr an,

auf dem **Bockauer** Forstrevier in den Bezirken: Bockauer Filz Abth. 5, Kirmismoos Abth. 11, lange Sohle, Abtheilung 21, Dürrberg Abtheilung 33, Marksheide Abth. 35 und große Bärensäuere Abth. 40,

ca. 700 Raumkubikmeter Fichtenrinde

von noch anstehenden Hölzern entfallend gegen einstweilige Deponirung von Werthpapieren, Sparkassenbüchern und unter den sonst noch bekannt zu machenden Bedingungen ums Meistgebot an Ort und Stelle, öffentlich versteigert werden.

Königl. Forstrentamt Eibenstock und Forstrevierverwaltung Bockau,

am 12. Mai 1873.

Wettengel. Richter.